

Autobiografie (Lösungen)

1 ○

- Abdel hat bewegte Vergangenheit
- lebte, als er 12 Jahre alt war, auf der Straße
- wurde kriminell
- begehrte gegen alles und jeden auf
- wird von Philippe als Desperado bezeichnet (lat.-span.-engl.: „Verzweifelter“, ein zu jeder Verzweiflungstat entschlossener politischer Abenteurer)
- Gefängnisaufenthalt
- schlimme Erfahrungen

2 ○

- Philippe berichtet über Abdel, seine größte Hilfe im Leben.
- Abdel kam überraschend und unerwartet in Philippes Leben. Er ist darüber froh und bezeichnet Abdel als seinen Schutzteufel. Er hat keine Berührungsängste oder Vorurteile gegenüber Abdel.
- Philippe verwendet Satzgefüge z. T. mit vielen Einschüben. Abdel charakterisiert er mit Substantiven (Schutzteufel, Desperado), Attributen und Attributsätzen. Das zusammengesetzte Substantiv zeigt bereits den Gegensatz (Schutz: eher positiv, Teufel: eher negativ), den Abdel verkörpert. Außerdem hat Philippe eine unterhaltsame, z. T. ironische Schreibweise, wenn er zum Beispiel auf Abdels Gefängnisaufenthalt anspielt („... Unternehmen gegründet, indem er Hühner in Käfige sperrt. Wer hätte gedacht, dass gerade er einmal jemanden hinter Gitter bringen würde!“). Diese Schreibweise verdeutlicht, dass er keine Berührungsängste oder Vorurteile hat.

3 ○

sehr positive Einschätzung des Buchs:

- unsentimental (bei diesem Thema), aber trotzdem sehr offen (ohne Schönfärberei) geschrieben
- Das Buch kann viel mehr leisten als der Film und ist tiefgründiger. Abdel ist nur ein Aspekt im Buch, es geht um das gesamte Leben von Philippe Pozzo di Borgo.